



Band II



L 15 459.3

Archiv 104

No 545-704.

Huldigungs - Tage

Ihro Excellenz

Herrn

George Werner August Dietrich,

Reichsgrafens

zu Münster-Meinhövel,

ersten Standesherrn der Oberlausitz, königl. Dänischen, churfürstl.
Cöllnischen und fürstlich Osnabrückischen geheimden Raths, des
pfälzischen Löwen-Maltheser-Johanniter- und deutschen

Ordens Ritter u. s. w.

unterthänig gewidmet

von

Hochdero

sämmtlichen Beamten, Officianten, dem Rath
und der Bürgerschaft.

Königsbrück, den 8 December 1795.

Dresden,

gedruckt in der Churfürstl. privilegirten Hofbuchdruckerèy.

Schön ist's, wenn mit seinem Rosenflügel
Sich der junge Lenz zur Erde schwingt,
Und sein Lebenshauch, durch Thal und Hügel,
In der Schöpfung Wintergräber dringt!

Dann erwacht das stille Veilchen wieder
Saaten heben wallend sich empor,
Rosen duften, Vögel tönen Lieder,
Erd und Himmel wird ein Freudenchor.

Zeichnet nicht dies Bild der Länder Segen,
Wo, dem Frühling gleich, ein Menschenfreund
Seinen Brüdern, auf des Lebens Wegen,
Warmer Liebe voll, zum Trost erscheint?

O! sein Blick heilt banger Sorgen Scenen
In des schönsten Himmels Klarheit auf,
Und die bitterste der Erdenthänen
Trocknet seine Hand im stärksten Lauf!

Keine Wittve flehet ohn' Erbarmen,
Hier des Himmels Ahndung ihrer Noth;
Keiner hoffnungslos verwaister Armen
Stirbt verzweifelnd hier des Hungers Tod.

Menschen, Menschen thätig zu beglücken,
Ist sein großes Ziel, ist sein Beruf,
Wo er sich das seligste Entzücken,
Gleich der Gottheit, seinem Geiste schuf!

Heil uns allen, die wir heute schwören
Dir, ERHABNER, hier an Deiner Hand!
Du bist es, den innig wir verehren
Als den Menschenfreund, für uns gesandt!

Du kamst von des Beltes ferren Grenzen,
Dich zum Schöpfer unsers Glücks zu weihn;
Suchtest nicht als Herrscher hier zu glänzen,
Wolltest Vater nur der Deinen seyn.

Bleib uns Vater bis zum fernsten Zeiten,
Mutter müß uns Gräfin MÜNSTER seyn!
Und noch nie empfundne Seligkeiten
Werden Dein Geschlecht und uns erfreun!

Menschen, Menschen thung zu beglücken
Ist sein großes Ziel, in sein Beruf
Wo er sich das seligste Entzücken
Gleich der Gottheit, seinem Geiste schuf!

Oberlausitzische Bibl. Görlitz



1066905 1